

KORREKTUR

Krippenspiel in Krebeck früher

Krebeck. Die Anfangszeit der Christfeier in der katholischen Kirche St. Alexander und Brüder in Krebeck beginnt an Heiligabend eine halbe Stunde früher als auf der Sonderseite zu den Krippenspielen angegeben. Familien mit Kindern sehen das Krippenspiel bereits ab 15.30 Uhr. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen. *kal*

DUDERSTADT
TERMINE

Ein Adventskonzert organisiert die Kirche Mariä Verkündigung in Breitenberg für Sonntag, 22. Dezember. Instrumentale Darbietungen, Chorgesang und eine Bläsergruppe stehen auf dem Programm. Als Gesangsgruppen sind der Kirchenchor Breitenberg, die Männergesangsvereine Breitenberg und Hilkerode sowie die Kinder der Paul-Maar-Grundschule Hilkerode zu hören. Beginn ist um 16 Uhr. Glühwein und Bratwurst gibt es anschließend im Pfarrheim.

Der Fairkauf-Laden der Caritas in Duderstadt hat von Montag, 23. Dezember, bis Mittwoch, 1. Januar, Betriebsurlaub. Lediglich das Lager ist für Spendenannahmen am Montag, 23. und 30. Dezember, vormittags geöffnet. 30 Prozent Rabatt gibt es in der Woche vor Weihnachten auf alle Winterjacken. Geöffnet ist montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr und montags bis donnerstags von 15 bis 16.15 Uhr.

GIEBOLDEHAUSEN
TERMINE

Ein Singen unter dem Adventskranz in Oberfeld organisiert die Obernfelder St. Blasius Kirche für Sonntag, 22. Dezember. Beginn ist um 17 Uhr. Kleine und große Besucher können gemeinsam singen sowie Geschichten und Gedichten lauschen.

Einen Weihnachtsmarkt in Renshausen organisiert der Renshäuser Karnevalsverein (RKV) für Sonntag, 22. Dezember. Der Markt mit Ständen, Live-Musik und Nikolausaktion beginnt um 14.30 Uhr in der Schäfergasse. Eltern können Stiefel für ihre Kinder in der Bäckerei Jünnemann abgeben. Die Kinder bekommen diese dann gefüllt vom Nikolaus überreicht.

Eichsfelder Tageblatt

CHEFREDAKTION
Chefredakteur: Dr. Uwe Graells
Stellv. Chefredakteur: Christoph Oppermann

LOKALES: Britta Eichner-Ramm
SPORT: Andreas Fuhrmann
WIRTSCHAFT: Mark Bambej
KULTUR UND CAMPUS: Angela Brünjes
NEWSDESK: Marie-Luise Rudolph,
Katharina Klocke (Stellv.)
ONLINE: Nadine Eckermann

Das Tageblatt erscheint in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsnetzwerk Deutschland
Chefredakteur: Marco Fenske
Mitglieder der Chefredaktion:
Gordon Reppski, Matthias Koch
Newsroom-Leitung: Jürg Kallmeyer (Print),
Christoph Maier (Digital), Dany Schrader
Nachrichtengeneratoren: dpa, afp, rtr, epd
30559 Hannover, August-Madsack-Str. 1

ANZEIGENLEITUNG: Heiko Weiland (verantwortl.)

VERLAG, REDAKTION UND DRUCK
Göttinger Tageblatt GmbH & Co. KG
Briefanschrift: 37070 Göttingen
Hausanschrift: Wiesenstraße 1, 37073 Göttingen

Geschäftsstelle: Marktstraße 9, 37115 Duderstadt.
Telefon Redaktion: (05527) 9 49 97 10,
Telefax: (05527) 9 49 97 11,
Anzeigen und Vertrieb: 9 49 97 70,
Telefax: 9 49 97 76,
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr

TELEFON: (0551) 9011
Verlag und Redaktion: (0800) 1234-405
Telefonische Anzeigenannahme: (0800) 1234-416
OSC-Hotline: (0800) 1234-301
Vertriebservice: (0551) 901-720
REDAKTION: (0551) 901-720
Vertrieb: (0551) 901-309
Anzeigen: (0551) 901-291

DRUCK: Druckzentrum Niedersachsen,
Gutenbergstraße 1, 31552 Rodenberg

ONLINE: eichsfelder-tageblatt.de
FACEBOOK: facebook.com/eichsfelder-tageblatt

Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 39,90 Euro (einschl. Zustellkosten und 7% = 2,61 Euro MwSt.) oder durch die Post 41,90 Euro (einschl. Portoanteil und 7% = 2,74 Euro MwSt.), als E-Paper 29,90 Euro (einschl. 19% = 4,61 Euro MwSt.). Abholer zahlen 35,90 Euro (einschl. 7% = 2,52 Euro MwSt.). Zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das E-Paper und dem Online-Zugang zu den beizugehörigen Inhalten auf www.goettinger-tageblatt.de 3,00 Euro (einschl. 19% = 0,48 Euro MwSt.). Abbestellungen schriftlich beim Verlag 6 Wochen zum Quartalsende. Im Fall höherer Gewalt und bei Störungen des Arbeitsfriedens kein Entschädigungsanspruch. Für unangeforderte eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beigelegt ist.

Alle Rechte vorbehalten. Die Zeitung ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag darf diese Zeitung oder alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Dies gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenbanksysteme und die Vervielfältigung auf CD-ROM.

Gültigkeit: Druckort und Gerichtsstand Hannover.
Erlöse: Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom 1. Januar 2019.



Lüder Mosler, Pater Matthias Balz OSB, Christiane Mosler, BGM Thorsten Feike, Autorin Sandra Kästner, Burkhard Haase, SPK DUD, Alfons Merten, Kirchenvorstand, (v.li.) stellen den neuen Kunstführer für die St.-Cyriakus-Kirche vor.

FOTO: HELLER

Kunstführer für den „Eichsfelder Dom“

Vorstellung der neuen Literatur für die Basilika St. Cyriakus / Würdigung der Renovierung von 2016

Von Christiane Böhm

Duderstadt. Ein neuer Kunstführer über die St.-Cyriakus-Kirche in Duderstadt ist jetzt vorgestellt worden. Es ist der erste Band, der sich ausschließlich mit der Kirche beschäftigt.

Der Architektur- und Kunstführer wurde von der Pfarrgemeinde St.-Cyriakus und dem Bistum Hildesheim in Auftrag gegeben. Herausgeber ist die Pfarrgemeinde. Der Kunstführer wendet sich erstmals nur der St.-Cyriakus-Kirche zu, geht unter kunsthistorischen Prämissen auf Architektur und Ausstattung ein und erwähnt neue wissenschaftliche Erkenntnisse. Autorin des Buches ist die Kunsthistorikerin und Leiterin des Duderstädter Heimatmuseums, Sandra Kästner. Die Fotografien sind von Iris Blank. Für jeden Besucher sei es ein wunderbares Werk zur Orientierung beim Rundgang durch die Kirche, mit Lageplan, Zeitangaben und Beschreibungen der einzelnen Ausstattungsstücke, so Kästner.

Mit dem neuen Farb- und Lichtkonzept und der Renovierung im

Jahr 2016 erstrahlte der Innenraum der Basilika hell und freundlich. Das Erscheinungsbild habe sich stark geändert, so die Kunsthistorikerin. Bisher sei die Kirche – in der Region auch „Eichsfelder Dom“ genannt – verschiedentlich in der Literatur präsent, jedoch gehörte sie in den Schriften immer in den Kontext mehrerer behandelte Bauten. Nun werde der St.-Cyriakus Kirche erstmals eine eigene Publikation zuteil. Schwerpunkte liegen dabei in der Darstellung und Heraushebung

architektonischer und kunsthistorischer Besonderheiten.

Die römisch-katholische Basilika St. Cyriakus (auch Propsteikirche) ist die Hauptkirche Duderstadts und des Untereichsfelds. Der älteste bekannte Bau an dieser Stelle war eine kleinere romanische Kirche. Über weitere Vorgängerbauten der heutigen Kirche ist nichts bekannt; das Cyriakus-Patrozinium reicht jedoch sicher in die Entstehungszeit der Ansiedlung um 950 zurück. Die Errichtung des heuti-

gen Gotteshauses begann gegen 1240 mit dem Bau des monumentalen frühgotischen Westbaus, der dem romanischen Kirchenschiff vorgesetzt wurde.

Es sei an der Zeit, auf den Stellenwert der 2015 zur Basilika Minor erhobenen Propsteikirche und vor allem auf die herausragende Ausstattung einzugehen, so Kästner. Diese sei in ihrem Umfang und der Qualität der Objekte eine Besonderheit für das Eichsfeld und die Region Südniedersachsen. Einerseits

fänden sich hier hochrangige Werke aus dem mitteldeutschen Raum, andererseits Werke, die explizit das Eichsfeld in seiner Kunstfertigkeit vertreten, so Kästner.

An den kantonierten Pfeilern des Hauptschiffes und an den Diensten im Chorraum sind beispielsweise lebensgroße Skulpturen der zwölf Apostel angebracht, die der Barockkünstler Andreas Kersten von 1678 bis 1687 schuf. Vom selben Künstler stammen auch die Figuren des Guten Hirten und der Gottesmutter Maria als apokalyptisches Weib, die sich jeweils an einer Seite vom Eingang des Chores befinden.

Das Projekt konnte mit Förderung durch die Propstei als Herausgeber, durch das Bistum Hildesheim in Vertretung durch die Konservatorin Dr. Monika Tontsch, die Unterstützung der Sparkasse und Stadtverwaltung Duderstadt fertiggestellt werden.

Der Band ist in einer Auflage von 1000 Stück erschienen und ist im Pfarrbüro, in den Buchhandlungen Duderstadts und in der Gästeinde des Rathauses für 8,95 Euro erhältlich.

Geschichte der Kirche

Die Kirche in der bestehenden Form wurde um eine erheblich kleinere romanische Kirche herumgebaut. Im Jahr 1240 wurde mit dem Bau des Westwerks begonnen, vollendet wurde der Bau 1490. Seit Beginn des 13. Jahrhunderts sind die Namen einzelner Priester überliefert, seit dem 14.

Jahrhundert in lückenhafter Folge. Im Jahr 1894 wurde die Pfarrkirche zur Propsteikirche erhoben. Die St.-Cyriakus-Kirche (im Volksmund auch „Oberkirche“ genannt) ist aufgrund ihrer Größe und Ausstattung eine Besonderheit unter den Sakralbauten im gesamten Eichsfeld. Die Bauge-

schichte dieser Kirche sei eng mit der Stadtgeschichte verbunden, heißt es auf der Homepage der Kirche. Die einzelnen Stilperioden könne der Besucher an diesem Kirchengebäude gut nachvollziehen. Wann die erste Kirche an dieser Stelle, am höchstgelegenen Ort der historischen Altstadt, ge-

baut wurde, lasse sich nicht mehr feststellen. Aber es sei davon auszugehen, dass es mindestens zwei Vorgängerbauten gegeben hat. Durch ein päpstliches Dekret wurde das Gotteshaus am 3. Oktober 2015 zur Basilika minor – ein Ehrentitel für bedeutende Kirchengebäude – erhoben.

Spielplatz, Freibad und Bäume

Themen im Rat der Gemeinde Seeburg

Von Rüdiger Franke

Seeburg. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Sportvereins in Bernshausen wollen die Vereinsmitglieder den Spielplatz am Sportplatz auf Vordermann bringen. Der beantragte Zuschuss von 2000 Euro ist im Rat der Gemeinde Seeburg einstimmig beschlossen worden.

Da die Geräte auf dem Spielplatz in die Jahre gekommen sind, wollen die Vereinsmitglieder diese reparieren beziehungsweise neue anschaffen. Die notwendigen Arbeiten wollen die Vereinsmitglieder übernehmen.

Ein weiteres Thema auf der Tagesordnung war die Erneuerung beziehungsweise Reparatur von Fenstern am Kindergarten. „Das sind notwendige Instandhaltungsmaßnahmen“, erklärte Gemeindebürgermeister Martin Bereszynski (CDU). Einige der Fenster seien witterungsbedingt nicht mehr in Ordnung.

70 000 Euro an Investitionen sind notwendig, um das Freibad am See-

burger See zu sanieren. Bereszynski hat den Ratsmitgliedern noch einmal den Sachstand geschildert. Besonders das Babybecken und der Wasserberg seien ansonsten von Sperrungen bedroht. Darüber hinaus sei die Uferbefestigung unterspült und müsse dringend neu befestigt werden, um den Badebetrieb sicherzustellen. Deshalb habe die Gemeinde Seeburg die Samtgemeinde Radolfshausen um finanzielle Unterstützung gebeten.

Darüber hinaus sprachen die Mitglieder des Gemeinderates über Baumfällungen und Neuanpflanzungen im Birkengrund in Bernshausen. Dazu habe es eine Begehung mit Andreas Rademacher vom Fachdienst Umwelt des Landkreises Göttingen gegeben. Die Arbeiten übernehmen die Anwohner in Abstimmung mit Rademacher in Eigenregie. Im Rat der Gemeinde Seeburg wurde dann darüber gesprochen, welche Baumarten gepflanzt werden sollen. Bevorzugt sollen es Bäume sein, die insektenfreundlich sind.

Gutscheine, Geschenke und ein Stern

Sechs Gewinner am 19. Dezember beim Weihnachtstreff

Duderstadt. Fester Bestandteil des Weihnachtstreffs vom Verein Treffpunkt Stadtmarketing ist die tägliche Verlosung um 18 Uhr auf der Bühne. Dann werden die Gewinner der Sachpreise und Gutscheine sowie des Weihnachtssterns vom Treffpunkt Stadtmarketing gezogen. Und so funktioniert es: Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, benötigt den im Eichsfelder Tageblatt abgedruckten Coupon mit dem tagesaktuellen Datum. Dieser muss mit Name und Adresse ausgefüllt bis 18 Uhr in die Lostrommel an der Bühne geworfen werden. Abonnenten und E-Paper-Leser können sich den Coupon ausdrucken und an der Verlosung teilnehmen. Voraussetzung ist, dass der Coupon-Ausdruck in der Tageblatt-Geschäftsstelle in Duderstadt, Marktstraße 9, abgestempelt wird. Gewinner, deren Zeitungs- oder Online-Coupon gezogen wird, müssen vor Ort sein, denn sonst wird neu gezogen.

Gewinner am 20. Dezember

Bei der Ziehung am Donnerstag, 19. Dezember, wurden erneut sechs

Gewinne gezogen. Einen Gutschein des ER Bekleidungshauses gewinnt Katharina Hobrecht aus Mingerode. Ein Gutschein von Spielwaren Schmalstieg geht an Anke Arand aus Duderstadt. Harry Schmidt aus Duderstadt erhält ein Geschenk des Telefonladens Du-

derstadt Gunnar Kalkbrenner. Das Geschenk von Elektro Wiegmann geht an Sophie Köpke aus Husum. Der Sonderpreis, ein Duderstadt-Buch, geht an Günter Funke aus Duderstadt. Den Stern des Stadtmarketings erhielt Silvia Wagner aus Duderstadt. *ve*

TEILNAHME-COUPON
für die Treffpunkt-Verlosung 2019

Name, Vorname: _____

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Wohnort: _____

Werfen Sie den Coupon in die Losbox beim Weihnachtstreff. Ein möglicher Gewinn wird nur dem Gewinner vor Ort übergeben. Dieser Coupon ist gültig für die Ziehungen am **20. DEZEMBER**

Treffpunkt Stadtmarketing Duderstadt e.V.